

Infos aus der Gehörlosengemeinde
Bad Oeynhausen
- Juni 2020 -

Der nächste Gottesdienst in Bad Oeynhausen
für gehörlose Menschen findet am Samstag,
20.6.2020 in der Auferstehungskirche am
Kurpark statt!!!



Dreihasenfenster im Dom von Paderborn

Liebe Gemeinde!

Das Foto zeigt das berühmte Dreihasenfenster im Dom von Paderborn.

Ich frage mich: Warum gibt es dieses merkwürdige Fenster dort im Dom?

Es gibt einen bekannten Spruch in Paderborn: „Der Hasen und der Löffel drei, und doch hat jeder Hase zwei!“ Das Fenster hat also etwas mit der Zahl Drei zutun. Die Drei ist für uns in der Kirche eine wichtige Zahl. Wir haben vor kurzem das Fest Trinitatis, also das Fest der Dreieinigkeit Gottes gefeiert. Ein schwieriges Fest. Was feiern wir da? Wir feiern, dass Gott uns in drei verschiedenen Weisen begegnet: Als Gott, der für uns wie Vater und Mutter ist. Als Jesus Christus, der wie wir Mensch war. Und als Heiligen Geist, der Gottes Gegenwart in unserer Welt ist. Vater, Sohn, Heiliger Geist - all das umfasst Gott für uns. Darum gebärden wir „Gott“ mit drei Fingern. Alle drei Finger gehören zusammen zu einer Hand. So ist auch Gott nicht in drei geteilt, sondern die drei Wesenszüge Gottes gehören zusammen. Gott wirkt in diesen drei Weisen. Und er zeigt sich in dieser Dreiheit. Als Schöpfergott, als Mensch Jesus Christus, als Tröster und Begleiter Heiliger Geist. Alles das zusammen ist Gott.

Was hat das nun mit diesen drei Hasen zu tun? Die Hasen werden durch die drei Ohren zusammen gehalten. Sie laufen,

können aber nicht auseinanderlaufen. Aber warum Hasen? Hasen sind ein Symbol für Maria. Für Maria? Warum?

Früher dachte man: Hasen sind Zwitter und vermehren sich ohne Sex. Darum war ein Hase ein Zeichen für Jungfräulichkeit und Reinheit. Und darum sind Hasen ein Symbol für die Jungfrau Maria, die Mutter von Jesus.

Ja, so ist das mit dem Dreihasenfenster. Komisch, oder? Aber eine gute Erklärung für Gott, der Drei in Einem ist. Untrennbare drei Weisen, in denen er uns begegnet.

Manchmal lobe ich Gott, den Schöpfer unserer Erde. Manchmal lobe ich Jesus Christus, der für uns wie ein Bruder ist, Mensch unter Menschen. Und manchmal lobe ich den Heiligen Geist, der mir Kraft gibt und mich tröstet, wenn ich traurig bin. So lobe ich den Dreieinigen Gott, der mir so viele Möglichkeiten der Begegnung schickt.

In den letzten Wochen konnten wir Gott nicht gemeinsam loben. Leider. Aber bald ist das wieder möglich! Unter großen Schutzmaßnahmen, aber es ist möglich. Ich freue mich, wenn ich euch bald wieder sehe!

Wer in den nächsten Wochen Informationen oder gute Gedanken über Whatsapp bekommen möchte, darf mir gern die Handynummer senden (0179- 6817145).

Bleibt gesund! Gottes Segen begleitet euch durch diese Zeit und schenkt euch Kraft!

Herzliche Grüße

Eure Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi